



Virtuelle Fahrerbesprechung

**Herzlich Willkommen zum 4.Lauf der
AvD-ACV German Karting Series Pro am 22./23.August 2026
am Vogelsbergring Wittgenborn**

1. Verbindlichkeit dieser virtuellen Fahrerbesprechung:

Diese Fahrerbesprechung wird allen Fahrern online zur Verfügung gestellt und ersetzt grundsätzlich nicht die konventionelle Fahrerbesprechung in Präsenz.



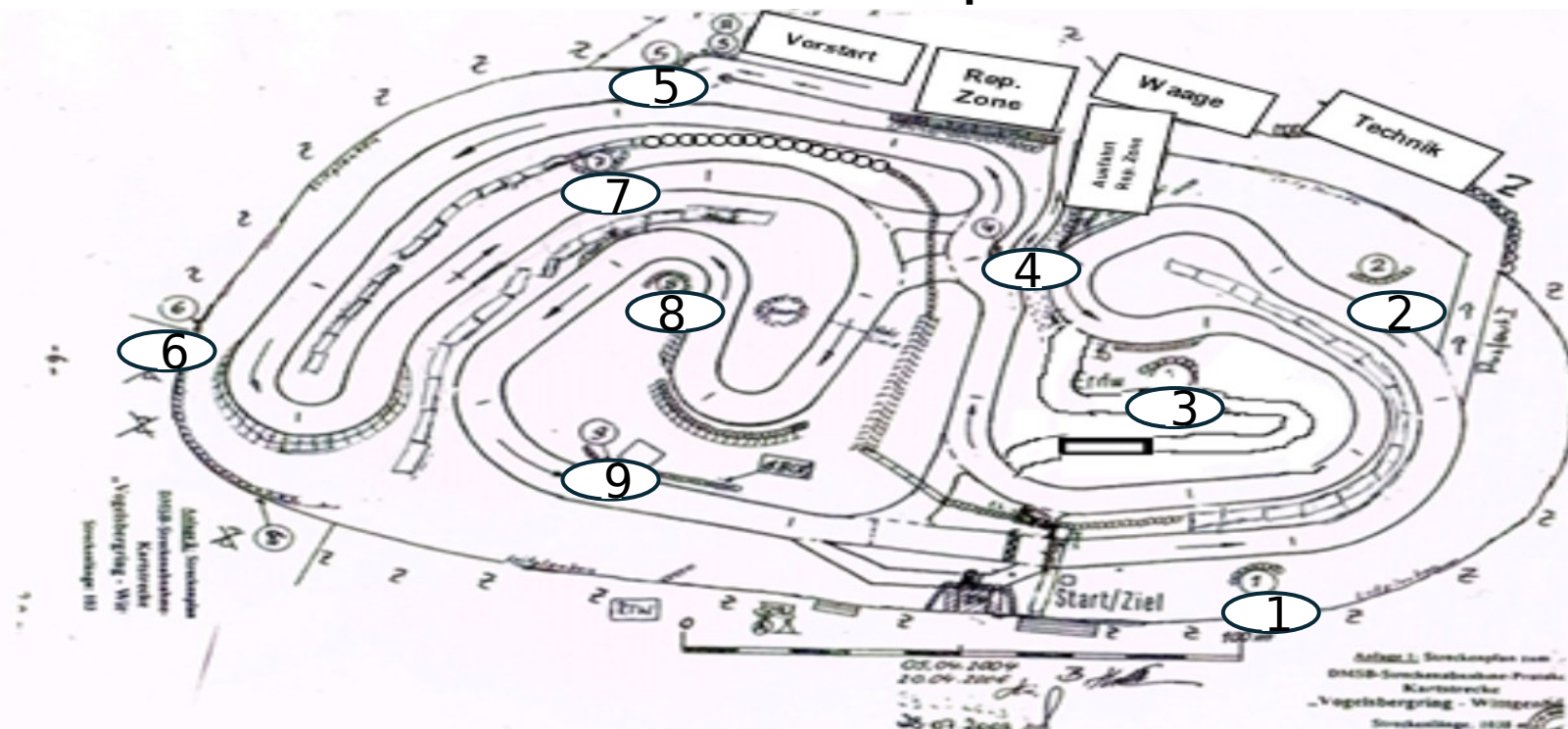
2. Die Offiziellen der Veranstaltung:

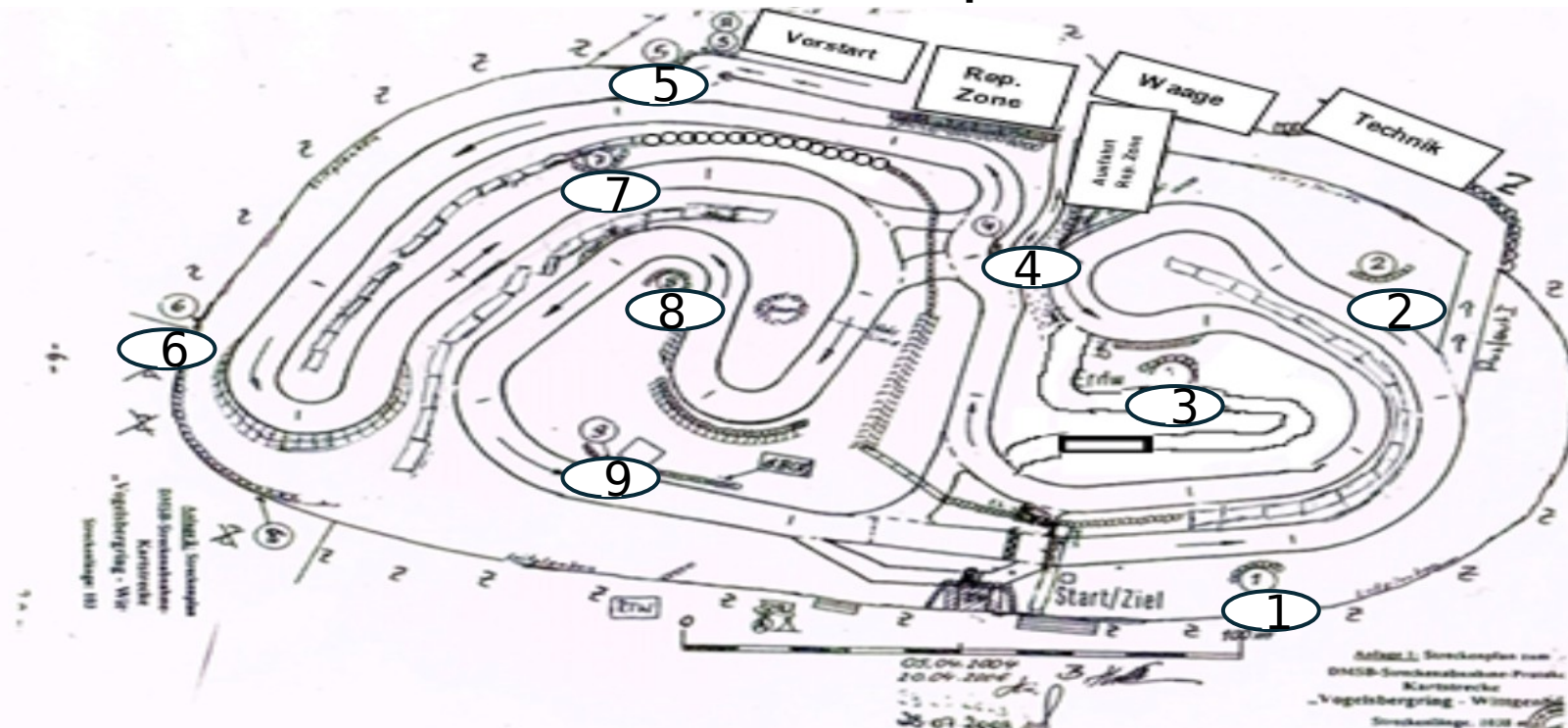
Organisationskomitee :	Jean Louis Capliuk, Vito Strauß, Jens Beck
Rennleiter:	Uwe Fuchs
Zeitnahme:	Camp Company
Technische Kommissar:	Andreas Baral, Nected Kacar
Schiedsgericht:	Jean Louis Capliuk, Vito Strauß, Jens Beck
Streckensicherung:	Streckensicherung Gelnhausen e.V.
Rennbüro:	Jean Louis Capliuk, Bianca Fuchs, Jeannine Rheker



3. Die Rennstrecke des MSC-Wittgenborn:

Länge einer Runde:	1.038 Meter
Fahrtrichtung:	gegen den Uhrzeigersinn
Start-Ziellinie:	Streckenmeter 0 (Start/Ziel)
Pole Position:	links
Einfahrt zur Strecke:	bei MP 5 rechts
Ausfahrt von der Strecke:	zwischen MP 1 und MP 2 rechts
Rote Linie:	zwischen MP 7 und MP 8







5. Zeitplan:

Der offizielle Zeitplan ist im virtuellen Aushang veröffentlicht

6. Wettbewerbsteile:

Samstag 22.08.2026:

- 09:00 - 13:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr Freiwillige Anmeldung/Papierabnahme für Fahrer und Teams
 - 11:00 - 18:30 Uhr Freiwillige technische Abnahme
 - **18:00 Uhr Fahrerbesprechung Mini- und Junior-Klassen**
 - **18:30 Uhr Fahrerbesprechung Senior- und KZ2-Klassen**
- (alle dort anwesenden Teilnehmer müssen dann am Renntag nicht mehr an der Fahrerbesprechung um 08:00 Uhr teilnehmen)**

Sonntag 23.08.2026:

- 07:15 - 08:00 Uhr Anmeldung/Papierabnahme im Rennbüro
- 07:30 - 08:00 Uhr Technische Abnahme für Nachzügler aller Klassen
- 08:00 Uhr Fahrerbesprechung



7. Verwendung des Transponders:

Ab Sonntag bzw. nach erfolgter Registrierung ist bei jeglichem Befahren der Rennstrecke die Verwendung des Transponders Pflicht. Es können eigene Transponder oder leihweise (gegen Gebühr) Transponder der Zeitnahme Camp Company verwendet werden.

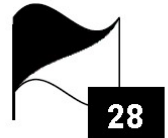
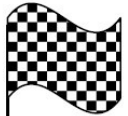
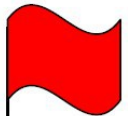
Die Befestigung ist gemäß Art. C.3 Technischer Zustand / Allgemeine Technische Bestimmungen im Kart-Reglement Gelber Teil (Art. C3.2 h) mit der dazugehörigen Halterung vorzunehmen.

8. Grundsätze für das Fahrverhalten:

Alle Fahrer müssen beim Befahren der Rennstrecke jederzeit die Fahrvorschriften des DMSB-Kartreglements 2026, sowie des DMSB-Clubsportreglements 2026 einhalten.

9. Flaggensignale:

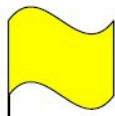
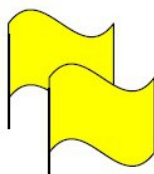
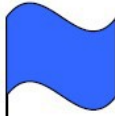
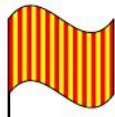
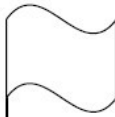
Die nachfolgenden Flaggensignale werden vom Rennleiter gezeigt:

	Nationalflagge (wird gesenkt) = Start für das Zeittraing/Pflichttraining und das/die Rennen !	 Schwarz-weiss diagonal unterteilte Flagge in Verbindung mit einer Startnummer = Verwarnung wegen unsportlichen Verhaltens ! bedeutet für Fahrer: Verwarnung für den Fahrer mit der Start-Nr. 28 wegen unsportlichen Verhaltens ! Bei weiterem unsportlichem Verhalten wird der Fahrer mit der Start-Nr. 28 mit der Schwarzen Flagge aus dem Training oder Rennen genommen. Diese Flagge wird dem Fahrer mit der Start-Nr. 28 nur einmal gezeigt.
	Schwarz-weiss-karierte Flagge (wird geschwenkt gezeigt) = Ende des Training oder Rennen ! bedeutet für Fahrer: Geschwindigkeit reduzieren, Überholverbot, langsam und vorsichtig in die Boxen bzw. in den Reparaturbereich fahren !	 Schwarze Flagge in Verbindung mit einer Startnummer = Ausschluss aus dem Training oder dem Rennen ! bedeutet für Fahrer: Der Fahrer mit der Start-Nr. 28 muss sofort (am Ende dieser Runde) zu den Boxen bzw. in den Reparaturbereich fahren und sein Training oder sein Rennen beenden ! Diese Flagge wird dem Fahrer mit der Start-Nr. 28 höchstens für vier aufeinander folgende Runden gezeigt.
	Rote Flagge (wird geschwenkt gezeigt) = Abbruch des Training oder Rennen ! - <u>Achtung: Große Gefahr !</u> - Unfall auf der Strecke ! bedeutet für Fahrer <u>im Training</u>: sofort Geschwindigkeit reduzieren, Überholverbot, langsam und vorsichtig in die Boxen bzw. in den Reparaturbereich fahren ! bedeutet für Fahrer <u>im Rennen</u>: sofort Geschwindigkeit reduzieren, Überholverbot, langsam und vorsichtig bis zum Start-/Ziel-Bereich (oder einem anderen, in der Fahrerbesprechung vom Rennleiter bekannt gegebenen Platz) fahren und dort anhalten !	 Schwarze Flagge mit orangem Kreis in Verbindung mit einer Startnummer = Technischer Defekt am Kart, der für den Fahrer selbst oder für andere Fahrer zur Gefahr werden kann ! bedeutet für Fahrer: Der Fahrer mit der Start-Nr. 28 muss sofort (am Ende dieser Runde) zu den Boxen bzw. in den Reparaturbereich fahren und sein Kart reparieren ! Wenn der technische Defekt beseitigt ist, darf der Fahrer mit der Start-Nr. 28 das Freie Training (nicht das Zeittraining/Pflichttraining !) oder das Rennen fortsetzen.

Ausserdem werden Strafen vom Rennleiter wie folgt angezeigt:

	Anzeigetafel in Verbindung mit einer Startnummer = + 10 Strafsekunden (z.B. wegen Frühstart oder wegen eines anderem Vergehen) ! bedeutet für Fahrer: + 10 Strafsekunden für den Fahrer mit der Start-Nr. 28 ! Die Strafsekunden werden am Ende des Training oder Rennen auf das Ergebnis des Fahrers mit der Start-Nr. 28 aufgerechnet. <u>Hinweis:</u> Der Rennleiter kann auch mehr als 10 Strafsekunden verhängen !
---	---

Die nachfolgenden Flaggenzeichen werden in der Regel von den Streckenposten gezeigt:

 	Gelbe Flagge (wird geschwenkt gezeigt) = <u>Achtung: Gefahr!</u> - Unfall auf der Strecke! - Gefahrenstelle! Einzelne Gelbe Flagge geschwenkt gezeigt: bedeutet für Fahrer: <u>sofort Geschwindigkeit reduzieren</u>, <u>Überholverbot</u>, zum Ausweichen bereit sein, Gefahrenstelle auf der Rennstrecke! Doppelte Gelbe Flaggen geschwenkt gezeigt: bedeutet für Fahrer: <u>sofort Geschwindigkeit reduzieren</u>, <u>Überholverbot</u>, zum Ausweichen und Anhalten bereit sein, Gefahrenstelle auf der Rennstrecke, die Rennstrecke ist blockiert! Gelbe Flaggen werden von dem Streckenposten gezeigt, der sich unmittelbar vor der Gefahr/Gefahrenstelle (Unfallstelle) befindet. Von der ersten Gelben Flagge bis zur Vorbeifahrt an der Grünen Flagge nach der Gefahr/Gefahrenstelle (Unfallstelle) ist die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Überholen verboten!	 Hellblaue Flagge (wird geschwenkt gezeigt) = Schnelleres Kart überholen lassen! bedeutet für Fahrer im Training: Ein schnelleres Kart folgt dichtauf, unverzüglich überholen lassen! bedeutet für Fahrer im Rennen: Der betroffene Fahrer wird gleich <u>übrerrundet</u>! Schnellere Karts unverzüglich überholen lassen! Bei Nichtbeachtung der Hellblauen Flagge kann der betroffene Fahrer mit der Schwarzen Flagge aus dem Training oder Rennen genommen werden.
	Gelbe Flagge mit roten Streifen (stillgehalten) = <u>Achtung: Glatte und verschmutzte Fahrbahn durch Öl, Wasser, Schmutz!</u> - <u>Rutsch- und Schleudergefahr!</u> bedeutet für Fahrer: Vorsichtig fahren, ggfs. Geschwindigkeit reduzieren! Bei einsetzendem Regen wird diese Flagge in der Regel in Verbindung mit einer zum Himmel deutenden Hand gezeigt. Diese Flagge wird <u>nicht</u> durch eine Grüne Flagge aufgehoben!	  Weißer Flagge (wird geschwenkt gezeigt) = <u>Achtung: Langsam fahrendes Kart oder Einsatzfahrzeug voraus auf der Rennstrecke!</u> bedeutet für Fahrer: Vorsichtig fahren, ggfs. Geschwindigkeit reduzieren! Grüne Flagge (wird geschwenkt gezeigt) = Strecke wieder frei! Ende des Überholverbot! bedeutet für Fahrer: Ab der Grünen Flagge darf wieder beschleunigt und überholt werden! Die Grüne Flagge wird von dem Streckenposten gezeigt, der sich als nächster Posten hinter der Gefahr/Gefahrenstelle (Unfallstelle) befindet, welche die Gelbe(n) Flagge(n) erforderlich machte. Die Grüne Flagge kann auf Anordnung des Rennleiters auch verwendet werden, um den Start für die Trainings und/oder die Formationsrunden anzuzeigen.

Besonders zu beachten sind neben allen anderen Flaggen die gelbe Flagge/n:

Achtung Gefahr Überholverbot. Die Geschwindigkeit ist im „gelben Streckenabschnitt“ zu reduzieren. War ein Überholvorgang - aus welchem Grund auch immer - nicht zu vermeiden, ist der Platz unmittelbar nach dem Überholvorgang unter gelb wieder zurückzugeben.

Hinweis Blaue Flagge:

- Während des Qualifyings: Nachfolgendes Kart überholen lassen, da sich dieser Fahrer auf seiner schnellen Runde befindet.
- Während der Rennen: Zum Übrerrunden können blaue Flaggen gezeigt werden. Unmittelbar, jedoch spätestens nach der zweiten blauen Flagge, muss der betroffene Teilnehmer die Rennlinie verlassen!

10. Streckenüberwachung:

Zur Beurteilung des Fahrverhaltens wird die Strecke durch den Rennleiter / stellvertretenden Rennleiter und die Streckenmarshals überwacht.

Zusätzlich gibt es bei den Starts eine Überwachungskamera für den Startkorridor.

11. Streckenbegrenzung:

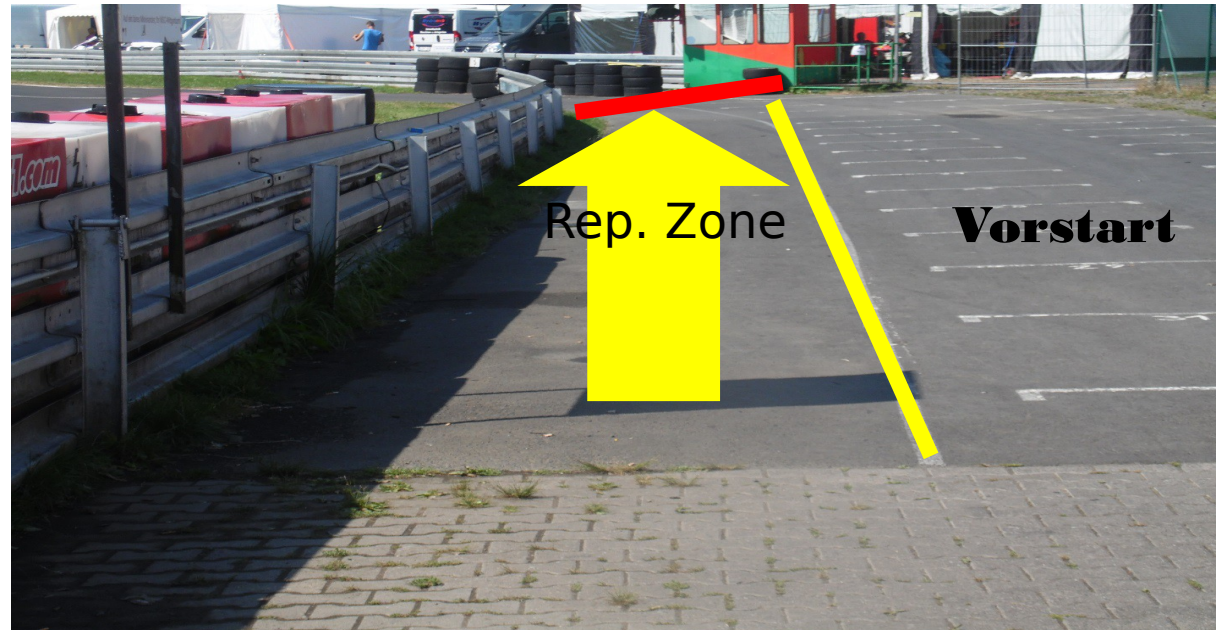
Die Streckenbegrenzung stellt die weiße Linie rechts und links der Strecke dar. Es müssen sich immer mindestens die linken oder die rechten 2 Reifen auf der Strecke innerhalb der weißen Linien befinden!



12. Anschieben der Karts / Mechaniker-Hilfe:

Zu Beginn aller Trainings (Freie Trainings, Zeittraining, Warm-Up) und Rennen muss die Anschiebehilfe durch den Mechaniker spätestens am Ende der linksseitigen Leitplanke beendet sein. Kein Mechaniker darf über diese gedachte Linie hinausgehen (siehe folgendes Bild). Eine freie Fahrspur für nachfolgende Teilnehmer ist in jedem Fall zu garantieren.

Rote Linie = Ende für Mechaniker zum Anschieben



13. Startübung KZ2 im freien Training:

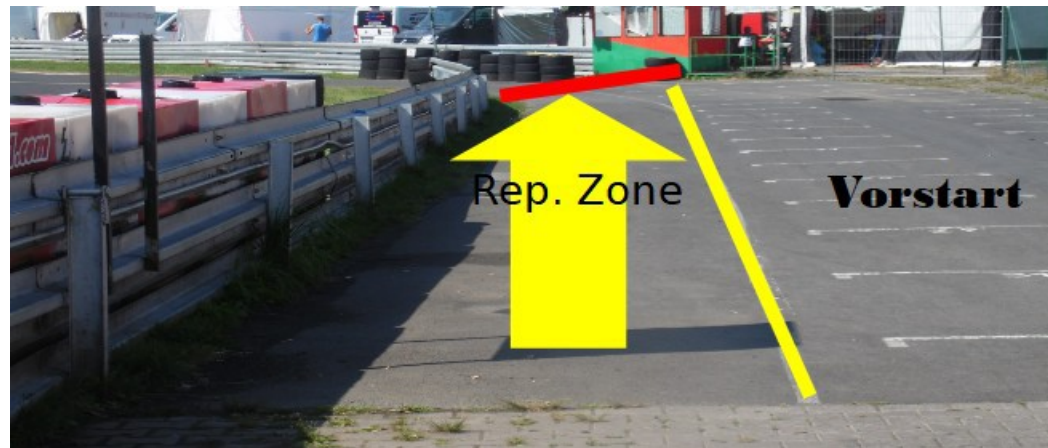
Direkt nach dem freien Training der KZ2-Klasse finden nach dem Abwinken, für die Schalterklassen 5 min. Startübungen statt. Diese dürfen nur an Start und Ziel durchgeführt werden in Verbindung mit der Startampel.

Jeder der sich bei Abwinken des Trainings in der Boxengasse befindet oder die Zielflagge noch nicht überfahren hat und in die Boxengasse abbiegt, darf die Boxengasse dafür wieder verlassen um an den Startübungen teilnehmen. Ein Teilnehmer, der abgewunken ist und in die Boxengasse abbiegt, darf nicht mehr an der jeweiligen Startübung teilnehmen.



14. Zugang zum Vorstart bei den Prefinals und den Finals / Anschieben der Karts:

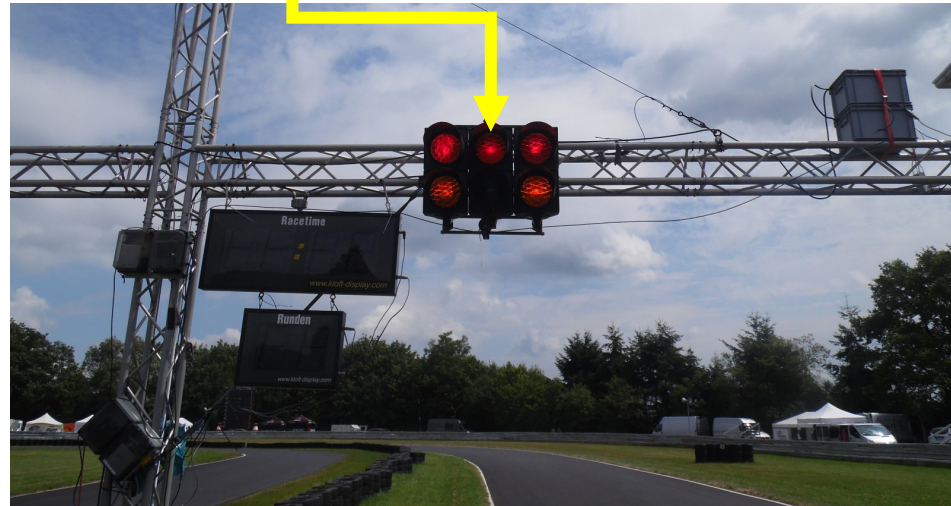
Die Fahrer betreten mit ihrem Mechaniker auf Anweisung des Vorstart-Verantwortlichen den Vorstart, möglichst in der Reihenfolge der Startaufstellung. Das heißt, der Zugang zum Vorstart wird grundsätzlich 5 min vor der geplanten Startzeit geschlossen. Beim Start der Warm-up Runde muss die Anschiebehilfe durch den Mechaniker spätestens am Ende der virtuellen roten Linie (siehe Bild unten) beendet sein. Kein Mechaniker darf über diese virtuelle Linie hinausgehen.



15. Startaufstellung / Startprozedur:

Alle Startaufstellungen für die Prefinals und Finals werden im Vorstartbereich durchgeführt.
Die Warm Up Runde beginnt beim vorbeifahren des Rennleiters an „Start und Ziel“ und danach folgt eine Formationsrunde.

Es wird die Streckenampel benutzt.



Mit dem Zeigen der Grünen Flagge des Rennleiters beginnt die Warm-up Runde.
Direkt nach der Warm-up Runde schließt sich die Formationsrunde an.
Die Teilnehmer sollen in der Formationsrunde, besonders in der zweiten Hälfte, keine großen Lücken lassen (maximal 1 bis 2 Kartlängen zum Vordermann).



Rollender Start:

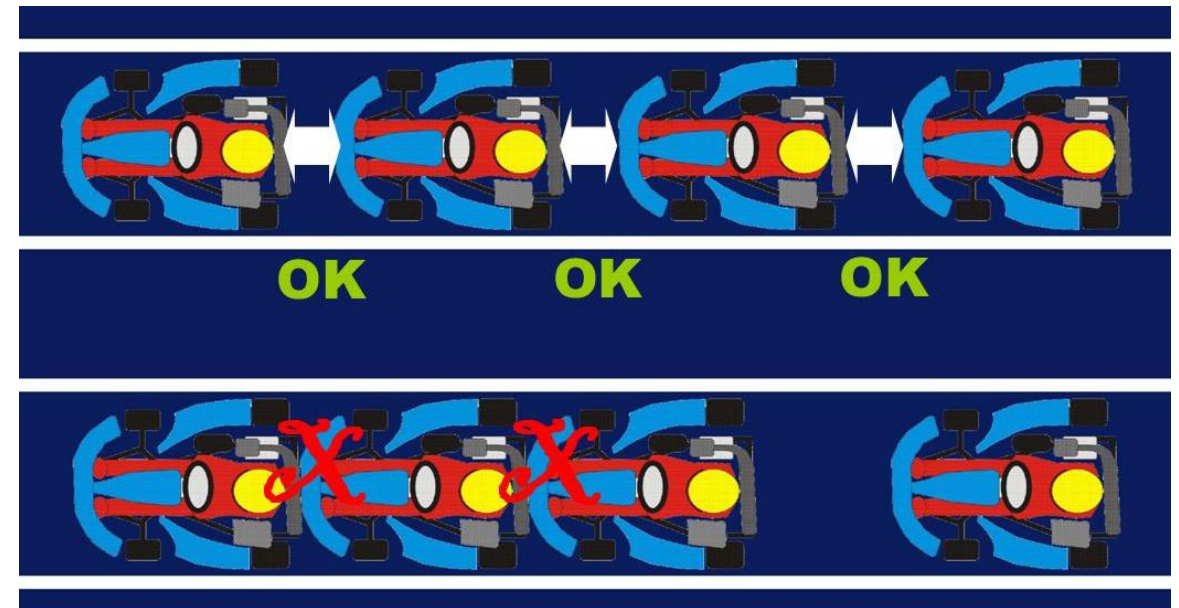
Zick-Zack-Fahren, z.B. zum Aufwärmen der Reifen ist ab der zweiten Hälfte der Formationsrunde zu unterlassen und ab der „roten Linie“ verboten.

Die „Rote Linie“ befindet sich bei zwischen Posten MP 7 und MP 8 (siehe Foto). Ab der roten Linie muss mit gleichmässiger, langsamer Geschwindigkeit in Formation von zwei Reihen, innerhalb der entsprechenden Korridore auf Start-und-Ziel gefahren werden.



Alle Karts müssen sich der Startlinie in Formation zu zweit nebeneinander mit konstanter Geschwindigkeit nähern und es **darf nicht beschleunigt werden** bis der Rennleiter den Start freigibt!. An der Startampel leuchten alle roten Lichter.

Die Karts fahren weiter in zwei Reihen innerhalb des jeweiligen Startkorridors (siehe linkes Foto) mit einem maximaler Abstand von 1 Kartlänge zum Vordermann (siehe rechtes Foto unten). Das Beschleunigen oder Abbremsen sowie das Ausweichen aus dem Korridor vor dem Startsignal ist verboten. Der Start ist freigegeben, wenn die roten Lichter ausgeschaltet werden.



Wenn der Rennleiter mit der Formation nicht zufrieden ist, leuchtet zum roten Licht der Startampel, zusätzlich das gelbe Blinklicht auf und eine neue Formationsrunde wird gefahren. Für die zusätzliche/n Formationsrunde/n gelten die gleichen Regeln wie für die ursprüngliche.

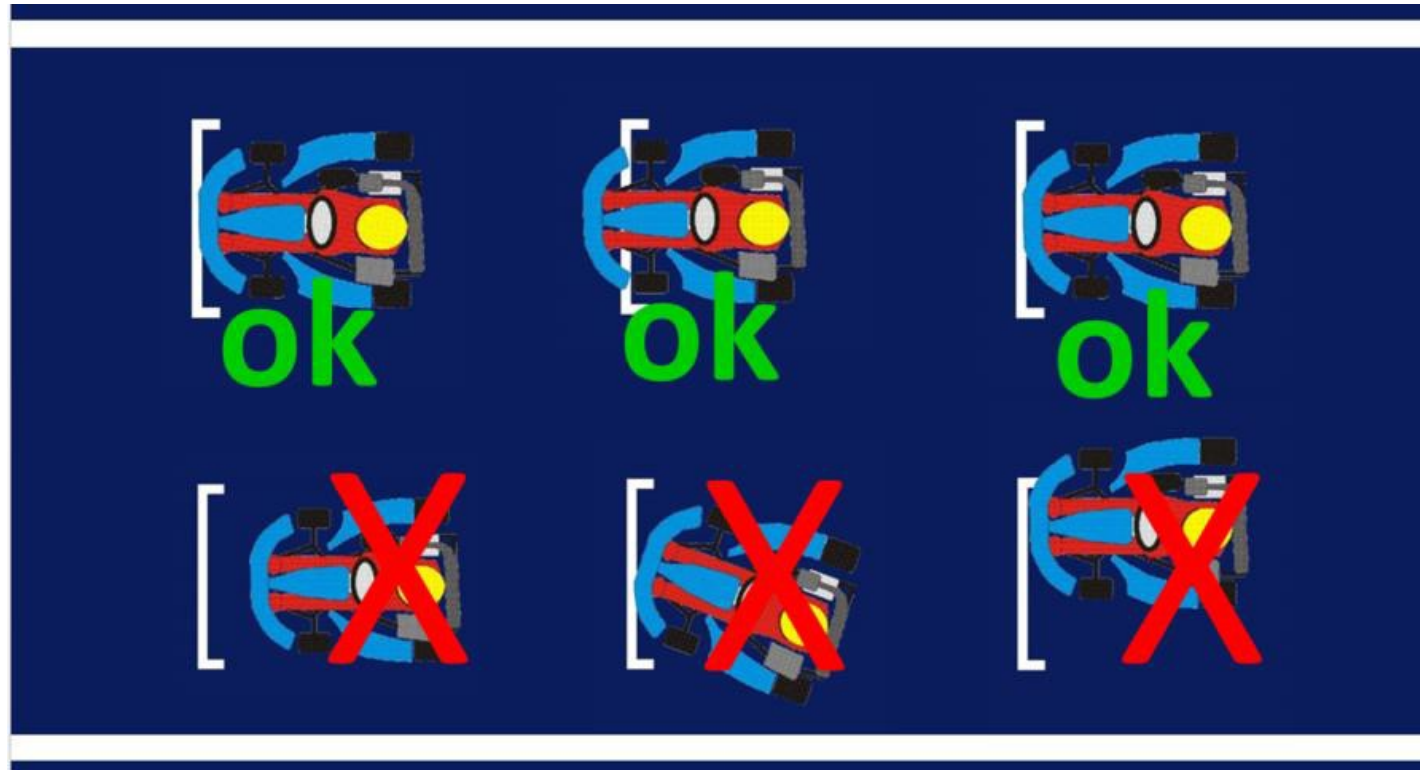


Stehender Start:

Startübungen während der Warm-up Runde und während der Formationsrunde sind verboten.

Solange der Sportwart die rote Flagge vor dem Starterfeld präsentiert, ist die Rückkehr auf die ursprüngliche Startposition -auch für verspätete Fahrer- erlaubt.

Richtige Startposition:





Befinden sich alle Karts auf ihrer korrekten Position und der Sportwart mit der roten Flagge ist an die Seite gegangen, gehen alle roten Lichter der Startampel gleichzeitig an.

Der Start ist frei gegeben, wenn die roten Lichter an der Startampel ausgeschaltet sind.

Wenn es dem Rennleiter notwendig erscheint, kann eine weitere Formationsrunde gefahren werden, indem die gelben Blinklichter an der Startampel eingeschaltet werden. Damit beginnt die Prozedur von vorne.

Wird ein verursachender Fahrer der zusätzlichen Formationsrunde festgestellt, so muss dieser dann auf Anweisung eines Offiziellen von der letzten Position starten.

16. Verhalten auf der Rennstrecke bei Technischen Problemen:

Wenn Sie einen technischen Defekt feststellen, der dazu führen könnte, dass Öl oder andere Flüssigkeiten auf die Strecke kommen, verlassen sie die Strecke, sobald dies sicher möglich ist. Bemühen sie sich auf jeden Fall, sich von der Ideallinie fernzuhalten.

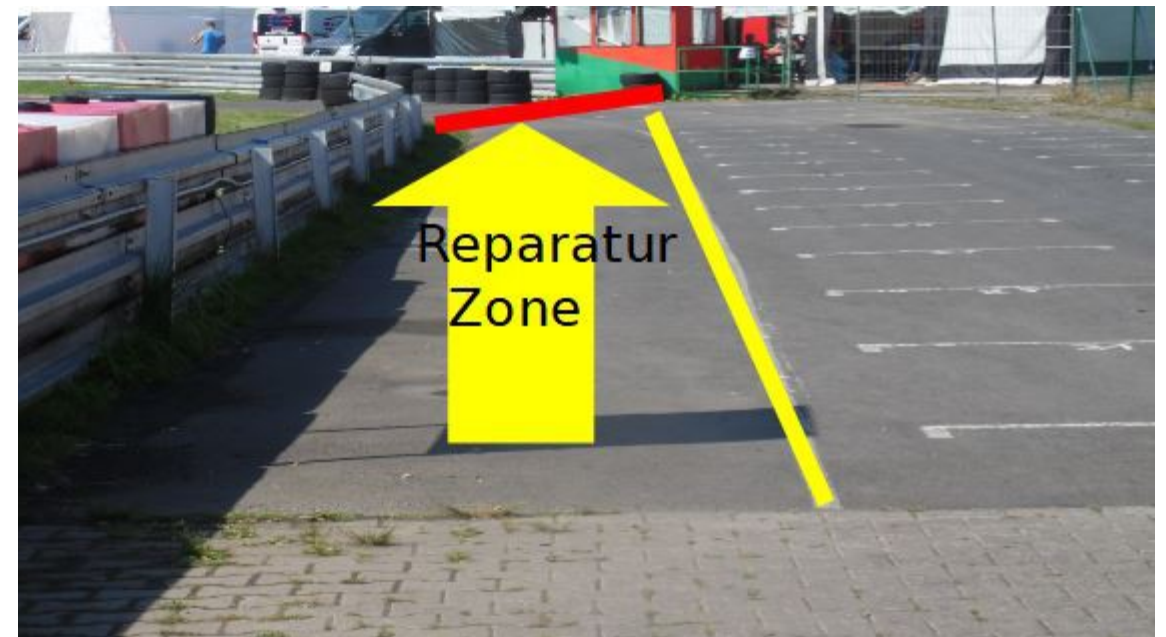
Ein Weiterfahren mit einem, wegen technischer Probleme erheblich langsamen Kart, ist nicht gestattet oder - sofern niemand behindert wird - nur bis in die Reparaturzone oder zum Finish Parc.

17. Reparaturzone:

Die Hilfe des Mechanikers in Anspruch zu nehmen, ist während der Rennen ausschließlich in der Reparaturzone erlaubt. Die Zufahrt zur Reparaturzone erfolgt bei MP 4 rechts und die Ausfahrt in die Boxengasse (siehe Skizze).

Jeder, der die Reparaturzone benutzt, hat darauf zu achten dass die Fahrspur rechts im Vorstartbereich für die Durchfahrt anderer Teilnehmer immer frei bleibt.

Platz der Reparaturzone:





18. Neutralisation (SLOW):

Gemäß DMSB Kartreglement Art. B14 Gelber Teil

Zur Erinnerung:

Die Slow-Phase wird an Start und Ziel mit der grünen Flagge beendet.
Das Überholen ist dann erst ab der Start-Ziellinie erlaubt.

19. Unterbrechung (Rote Flagge):

Unterbrechung eines Trainings:

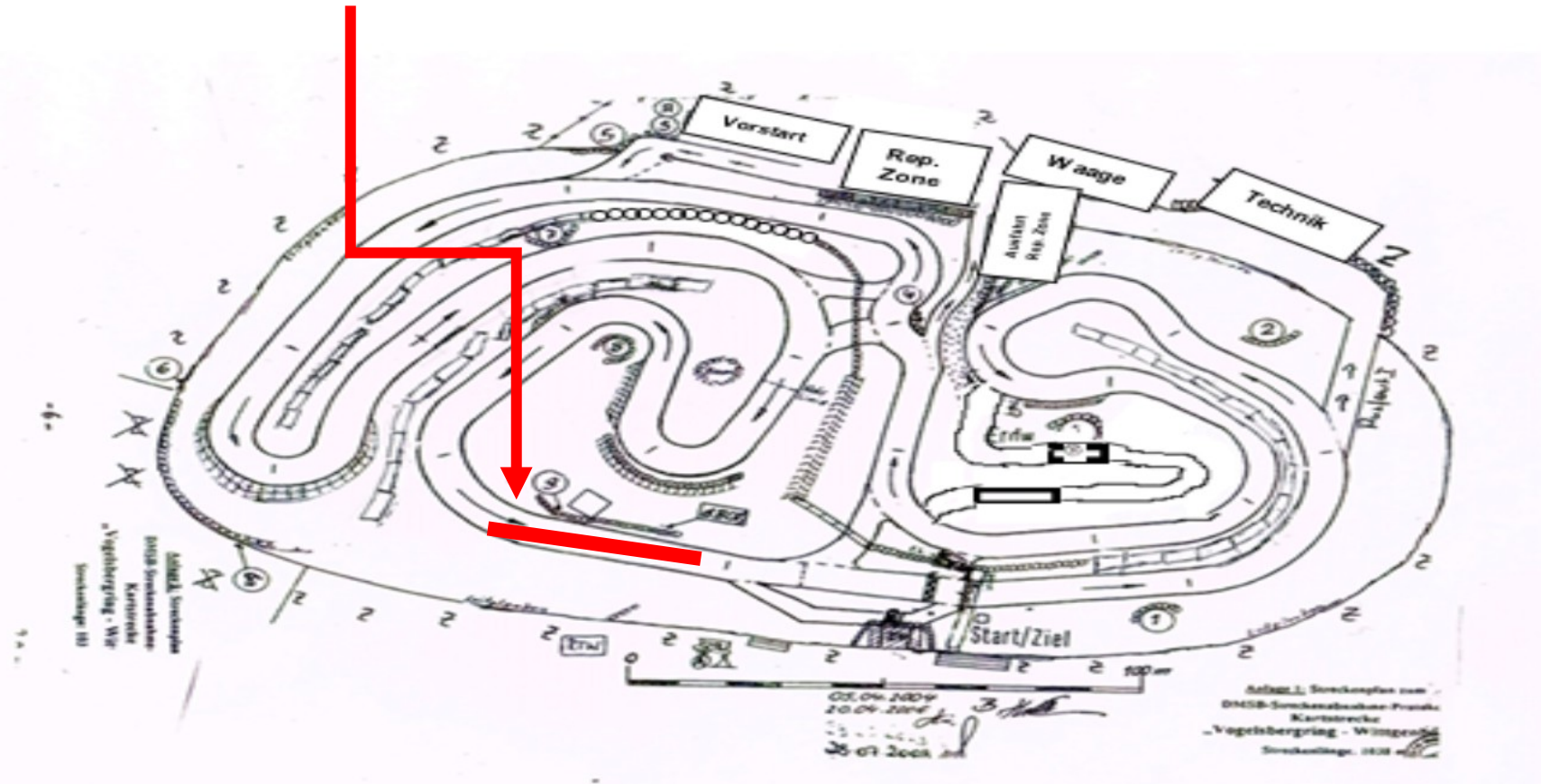
Alle Karts fahren in den Reparaturbereich oder Fahrerlager (Freies Training) oder in den Finish Parc (Zeittraining)

Unterbrechung eines Rennens:

Gemäß DMSB Kartreglement Art. B.14.2.

Bei Start/Ziel

Es gelten Parc-Fermé Bestimmungen. Weitere Anweisungen folgen durch Offizielle.





21. Anlassen der Motoren im Fahrerlager:

Wird gemäß DMSB Kartreglement Art. B 4.5 durchgeführt.

Das Starten oder Laufenlassen von Kartmotoren im Fahrerlager ist, außer in den zugelassenen und reservierten Bereichen, während der gesamten Veranstaltung untersagt. Die Bereiche werden in der Fahrerbesprechung vom Rennleiter/Renndirektor festgelegt und bekannt gegeben.

Festgestellte Verstöße werden mindestens mit einer Geldstrafe bestraft.

22. Medizinischen Information:

Der Standort für ärztliche Versorgung befindet sich an Start/Ziel am RTW . Außerhalb des offiziellen Zeitplans ist im Falle eines Notfalls die übliche Notfallnummer zu kontaktieren (112)



23. Besondere Bestimmungen:

Es wird darauf hingewiesen ,dass es kein Bergefahrzeug gibt. Das Abholen liegengebliebener Teilnehmer hat von den Mechanikern auf Anweisung der Sportwarte zu erfolgen.

24. Offizieller Aushang:

Der offizielle Aushang ist über die Online-Plattform der AvD-ACV German Karting Series 2026 (virtueller Aushang) zu erreichen.

Die im jeweiligen Dokument angegebene Aushangzeit entspricht der offiziellen Aushangzeit.

25. Fragen der Teilnehmer:

Wenn aus dieser virtueller Fahrerbesprechung für die Teilnehmer Fragen entstanden sind oder Unklarheiten bestehen, besteht die Möglichkeit, diese Fragen vor Ort mit dem Rennleiter zu klären.